Thurgauisches Kantonsarchiv

Tänikon. A. Nr. 10.

Wir Cüni von Sax gesessen Vogt des Gotzhus zu Sant Gallen, da an alles ordel zů gehört, dem Seull zu Kemp
Kirchherr mit disem Brief, da für uns kam der bescheiden Hannich Wyser und bekante für uns und offnet uns, da
ain Kunst Gelt läg am Hallti, da der Stamhüb ein Strass und Wegrecht, und die Hofstatt und da selb Kunst Gelt gehört
zů dem gůt gen Stamhüb, darzů der Schmidt Schuppos ein, zů Grigelis Schuppos die selben gůt und da Kunst
Gelt gesessen gen Aberg mit zunsen mit genossen und mit aller zůgehörd, da er kürzlich mit dieser sy die von
Stamhüb ein Schuppassen von Unser Gotzhus lehen Lutiern Liber dem Konne des die nach geschriben stat, da
ist also, da er ussen dem Kunst Gelt am Kuster und Gůter Rechts entwichen sel und dann nidsen nächsten
drey Jaren, die dasselben zůs geben sell und also des vierden Jares dem der die Schuppassen und die Stamhüb
hand Lutiern und zinsent, da sy am pfersen oder mer Järlich zů zins geben sind sy erlen, aber entlär die
Seul jm oder sine erben die pfänd des Gůten Lutiern an alle gend des ersten zůs vier Viertel Kuen ein die Stamhüb
und in welcher Schuppos am Viertel Kesen Kuen mess, dann sech nach den drey Jaren die pfänden da die Stamhüb
und die Schuppassen jme hand die sind nüw mitschoten Kuesen ein Gotzhus Kuchis Kuder zů jren Gůtern nemen und
ziehen, wellent darzů sel welcher ell Kuen bidunten darzů geben und die selben sind sich bekennen nach dem Brief
und erklären die den Stift Closter darin da Geld geben hat und die pfänd jm dahin gebinden und der Closter
Closter ein den andern ewil benügen und da er Geliebe kunden als die selben gůten Schrieben so sind ein ander
Kuden man den geben und wie der den dick entschied da er sich es beliben als es Kuss Recht wäre und sölen den da
mit dem Gotzhus Kuchis und zů den ewigen gůten gehören und also Lack Ens der Stift Hannich Closter da kein jm des
selben ösch Kunden ein jm es helfen ein sine erben in all mass als ein stat Brief ausweist kein ein Lack ein Lichter da selb
Kunst Gelt dem Stift Hannich Closter ein sine erben in all mass als ein stat mit disem Brief Kuss und Lusche Kuen
Gotzhus an Unser Gunsten ein ewiglich da Gůt Lustgänlich Kuss zů Urkunds Gelaubt Kuss Kuss zůsigel offenlich gehenkt
an disen Brief der geben ist an Sant Gallentag nach Unser Jar da man zalt ein Tausent gebiert Jar Vierzehen
Hundertsten Jare

1400, Februar 11